



Unfälle und Beinaheunfälle

Bei Fahrern, denen in der Vergangenheit Unfälle oder Beinahe-Unfälle passiert sind, ist die Unfallgefahr – unabhängig davon, ob sie Verursacher waren oder nicht – auch künftig erhöht. Wenn Sie einen Unfall oder Beinahe-Unfall gehabt haben, sollten Sie darüber nachdenken, wie Sie ihn hätten verhindern können. Hätten Sie anders reagieren sollen? Haben Sie etwas übersehen? Warum hat Sie ein anderer Verkehrsteilnehmer angehupt?

Bussen können auch ein Warnsignal für ein problematisches Fahrverhalten sein. Einige Fahrer sind sich ihrer Grenzen bewusst und kommen gut mit diesen zurecht. Andere hingegen überschätzen ihre Fähigkeiten. Die häufigsten Probleme älterer Fahrer sind übersehene Verkehrsschilder und Ampeln, unachtsames Abbiegen, Vortritt missachten und vorschnelles Wechseln der Fahrspur, Schwierigkeiten beim Rückwärtsfahren und zu langsames Fahren. Die häufigsten Ursachen sind Unaufmerksamkeit und Fehler beim gleichzeitigen Verarbeiten mehrerer Informationen.

- Unterziehen Sie sich einem medizinischen Check und machen Sie einen Sehtest.
- Besuchen Sie gegebenenfalls einen Auffrischkurs. TCS, ACS und gewisse Fahrschulen bieten solche Kurse an.
- Lassen Sie Ihr Fahrverhalten objektiv beurteilen. Fragen Sie in einer Fahrschule oder bei Ihrem Arzt, wo Sie eine solche Bewertung vornehmen lassen können. Besonders zu empfehlen sind Fahrberater. Das sind Fahrlehrer, die besonders auf ältere Autofahrer spezialisiert sind.